



Presseinformation

Feierliche Eröffnung der NÖ-Markttage und zwei neuer Anlegestellen der DonauStationen in Budapest

Nach der Eröffnung der Niederösterreich-Markttage in der großen Markthalle Budapest diskutierte LR Dr. Petra Bohuslav mit heimischen UnternehmerInnen und VertreterInnen aus Politik und Medien über die bisher gesammelten Erfahrungen in Ungarn, es wurde aber auch über wirtschaftliche Herausforderungen und zukünftige Chancen gesprochen. Im Anschluss daran eröffnete LR Dr. Bohuslav 2 neue Anlegestellen der DonauStationen.

(24.09.09) Zahlreiche Unternehmen aus Niederösterreich kamen der Einladung von ecoplus International nach und präsentieren ihre Produkte in der größten Markthalle Europas. Nach der feierlichen Eröffnung der NÖ-Markttage und einer Verkostung der angebotenen niederösterreichischen Lebensmittel und Getränke gab es für die UnternehmerInnen die Gelegenheit mit Wirtschaftslandesrätin **Dr. Bohuslav** über ihre bisherigen Erfahrungen am Wirtschaftsstandort Ungarn zu diskutieren.

Die Diskussion stand unter dem Motto „Ungarn: Herausfordernd, nah und doch anders“. Neben dem Erfahrungsaustausch war auch die derzeitige wirtschaftliche Situation in Ungarn Gegenstand der Gespräche. Rund 175 niederösterreichische Unternehmen haben in Ungarn investiert, darunter ist auch eine Vielzahl an kleineren und mittleren Unternehmen.

LR Dr. Bohuslav freute sich bei Ihrem Besuch in Budapest über das große Interesse: „Ungarn gehört mit Deutschland, Italien und Tschechien zu den wichtigsten Handelspartnern Niederösterreichs. Schon jetzt gibt es rege grenzüberschreitende wirtschaftliche Verflechtungen, so gehört Ungarn zu den Top-5-Exportländern Niederösterreichs. In Zukunft soll ein Fokus auf erneuerbare Energien und Umweltechnik gelegt werden, hier sehen wir großes Potential für niederösterreichische Unternehmen“.

ecoplus International berät niederösterreichische Betriebe beim Aufbau von Geschäftsbeziehungen nach Mittel- und Osteuropa und bietet eine umfangreiche Unterstützung an, damit sich die Unternehmen langfristig am jeweiligen Auslandsmarkt etablieren können. Angeboten wird z.B. die Unterstützung bei der Suche nach Handels- und Kooperationspartnern, allgemeine Vertriebsunterstützung, wie etwa die Organisation von Messeauftritten oder die Erarbeitung eines Internationalisierungsfahrplans. Außerdem verfügt ecoplus International über eigene Niederlassungen in den Fokusmärkten Polen, Rumänien, der Slowakei, Tschechien und Ungarn.

Weitere Informationen:

Mag. Lukas Reutterer, Büro Landesrätin Dr. Petra Bohuslav,
Telefon: 02742/9005-12026, lukas.reutterer@noel.gv.at



Dazu **LR Dr. Bohuslav**: „Mit der jahrelangen Erfahrung von ecoplus in der interregionalen Zusammenarbeit haben die Unternehmen in Niederösterreich eine solide Erfahrungsbasis auf der sie aufbauen können, wenn sie in einen der neuen Zielmärkte investieren wollen“. Seit diesem Jahr bietet ecoplus International mit dem „exportplus 09“ ein Programm mit insgesamt 15 Maßnahmen, von der Unterstützung beim Marketing bis zu Finanzierungschecks, an.

DonauStationen eröffnen in Budapest zwei neue Anlegestellen für Personenschifffahrt

Die Kreuzfahrtschifffahrt auf der Donau erfreut sich wachsender Beliebtheit. Diesem Trend trägt die Donau Schiffsstationen GmbH Rechnung und eröffnete am 24. September 2009 direkt vor der Technischen Universität und somit mitten in Budapest die DonauStationen 36 und 37.

Tourismuslandesrätin Dr. **Petra Bohuslav**, Mag. **Birgit Brandner-Wallner**, GF Donau Schiffsstationen GmbH sowie **Christoph Madl**, MAS, GF Niederösterreich-Werbung eröffneten an Bord der MS Flamenco mit zahlreichen prominenten Gästen die beiden neuen Anlegestellen.

Budapest hat sich – auf der Strecke von Deutschland bis ans Schwarze Meer - als eine der wichtigsten Destinationen für die Personenschifffahrt an der Donau positioniert.

LR **Bohuslav** bei der Eröffnung: „Die Entwicklung der letzten Jahre und die Prognose für die kommenden Jahre zeigt deutlich, dass für die Kreuzschifffahrt an der Donau ein konstantes Wachstum zu erwarten ist. Die beiden neuen Anlegestellen in Ungarn sind in Kombination mit den DonauStationen in Niederösterreich für das jeweils andere Land keine Konkurrenz, sondern ein wichtiger, Synergien erzeugender Multiplikator, der die Tourismusregion Donau enorm aufwertet.“

Der Schiffsgast gilt als sehr interessierter, genussorientierter Gast mit hoher Wiederbesuchsabsicht und ist bei Flusskreuzfahrten bereit, viel Geld bei Landausflügen, bei Einkäufen und in Restaurants auszugeben. Der Schiffsgast generiert damit eine enorm hohe Wertschöpfung, die sowohl Ungarn als auch Niederösterreich zugute kommt.

Mit der Eröffnung dieser beiden Schiffsanlegestellen reagiert die 1999 gegründete Donau Schiffsstationen GmbH als äußerst serviceorientiertes Unternehmen auf einen langjährigen Kundenwunsch.

Weitere Informationen:

Mag. Lukas Reutterer, Büro Landesrätin Dr. Petra Bohuslav,
Telefon: 02742/9005-12026, lukas.reutterer@noel.gv.at

